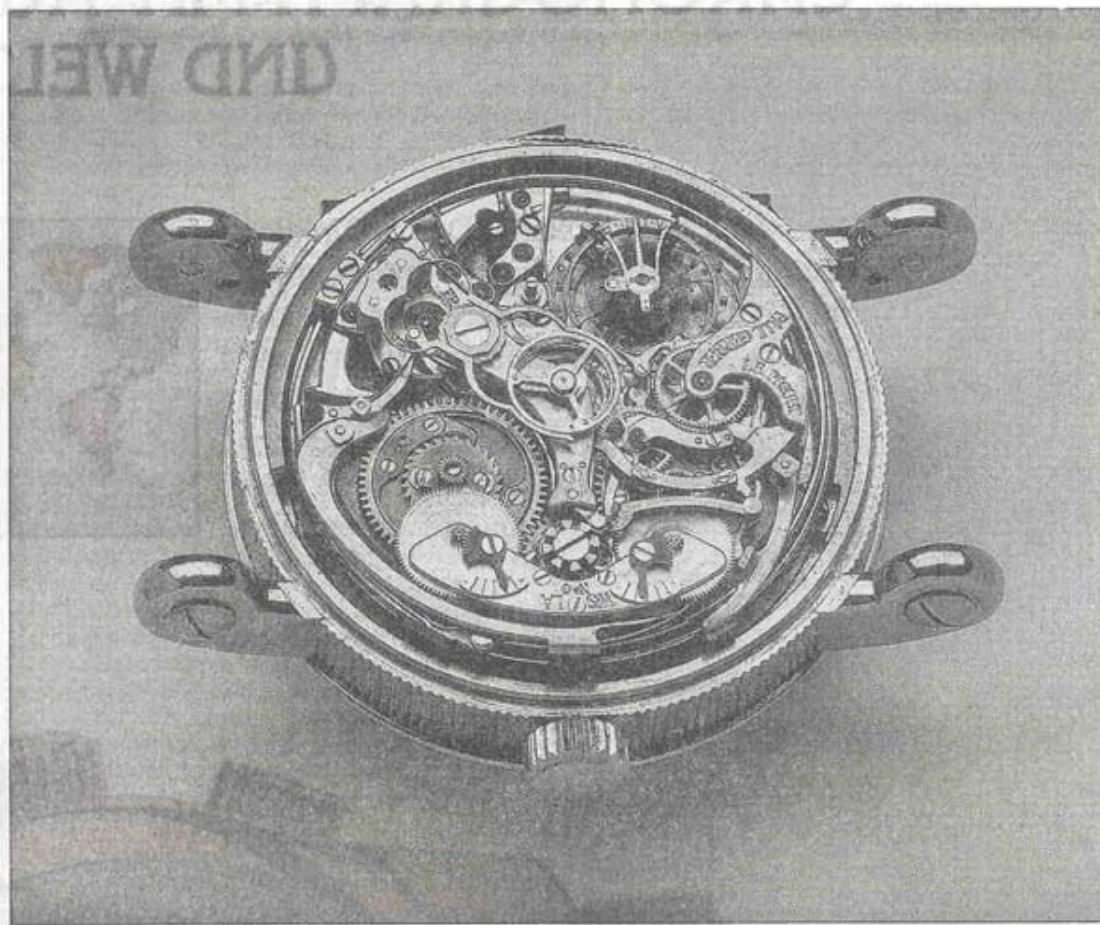


## Komplexes Innenleben für besondere Liebhaber

Von Gisbert L. Brunner



*Das Innenleben der von Paul Gerber erweiterten Armbanduhr.*

### *Die wohl komplizierteste Armbanduhr der Welt*

Die Genialität und Kreativität des am 13. Juni 1836 geborenen Uhrmachers Louis Elisé Piguet ist ausser Frage. Sein grosses Talent bestand darin, komplexeste Schalt- und Uhrwerke zu ersinnen, zu verbessern und/oder in hervorragender Qualität herzustellen. Seine anspruchsvollen Kunden rühmten ferner die besondere Ästhetik der Piguet'schen Konstruktionen. 1892 fertigte er ein kompliziertes 3-Zeiger-Uhrwerk mit grossem und kleinem Schlagwerk sowie Minutenrepetition auf zwei Tonfedern. 100 Jahre später ergänzte Franck Muller dieses Uhrwerk durch ein ewiges Kalendarium und ein Armbanduhr-Gehäuse.

Die Komplikationen reichten dem Privatsammler, der dies uhrmacherische Kunstwerk erwarb, allerdings noch nicht aus. Deshalb beauftragte er 1995 den Zürcher Uhrmacher Paul Gerber mit dem Einbau eines «fliegenden» Tourbillons. Gerber verwendete die ursprüngliche Kompensationsunruh und Breguetspirale. Ihm gelang es ferner, das Troubillon ohne Veränderung der Bauhöhe zu integrieren. Zufriedenheit stellte sich bei dem Eigentümer damit jedoch immer noch nicht ein. Er wandte sich abermals an Paul Gerber, der dem Uhrwerk die Krone aufsetzte: Erweiterung durch einen Schleppzeiger-Chronographen mit Flyback-Funktion und springendem Minutenzähler sowie Gangreserve-Indikationen für Geh- und Schlagwerk. Hierdurch wurde das Uhrwerk gerade einmal um 2,1 mm höher. Nach dem Einbau der Chronographen-Drücker ins Gehäuse wird der Auftraggeber demnächst die wohl mit Abstand komplizierteste Armbanduhr der Welt an sein Handgelenk schnallen können.